

Josephine Präger berichtet von Auschwitz-Besuch

Die duale Studentin spricht bei der offiziellen **Holocaust-Gedenkveranstaltung**

Wolfsburg. „Nicht nur die Mauern allein haben in mir einen tiefen Schrecken ausgelöst. An vielen Orten im Konzentrationslager wurde mir der Atem schwer: Jede Ecke erzählt eine Geschichte, die mich erstarren ließ“, sagt Josephine Präger, dual Studierende der Autostadt, die gemeinsam mit Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundesinnenministerin Nancy Faeser, der Israelische Botschafter in Deutschland, Ron Prosor, die Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer und Ruth Winkelmann sowie viele mehr – sie alle lauschten gespannt den Ausführungen der Autostadt-Kollegin: „Mir wurde klar, wie berührt und persönlich betroffen Besucherinnen und Besucher der Gedenkstätte auch 80 Jahre nach dem Verbrechen immer noch sind und wie ihnen in Auschwitz und Birkenau das Ausmaß der Verbrechen deutlich wird. Unfassbar, dass es immer noch Menschen gibt, die Auschwitz und das, was dort geschehen ist, leugnen oder infrage stellen“, so Präger weiter.

Für die Autostadt hatte Josephine Präger im vergangenen Jahr am Projekt von Volkswagen und dem Internationalen Auschwitz Komitee zum Erhalt der Gedenkstätte Auschwitz / Oswiecim in Polen teilgenommen und berichtete nun vor mehr als 300 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft von ihren Erlebnissen und Erfahrungen in Auschwitz. Die 25-Jährige betonte dabei auch die Entschlossenheit, die nicht nur, aber gerade auch jungen Menschen obliegt, „sich aktiv dafür einzusetzen, dass Antisemitismus, Rassismus und jegliche Form von

Diskriminierung keinen Platz in unserem Alltag haben“.

Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundesinnenministerin Nancy Faeser, der Israelische Botschafter in Deutschland, Ron Prosor, die Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer und Ruth Winkelmann sowie viele mehr – sie alle lauschten gespannt den Ausführungen der Autostadt-Kollegin: „Mir wurde klar, wie berührt und persönlich betroffen Besucherinnen und Besucher der Gedenkstätte auch 80 Jahre nach dem Verbrechen immer noch sind und wie ihnen in Auschwitz und Birkenau das Ausmaß der Verbrechen deutlich wird. Unfassbar, dass es immer noch Menschen gibt, die Auschwitz und das, was dort geschehen ist, leugnen oder infrage stellen“, so Präger weiter.

Ihre Rede machte Mut und endete mit dem Appell, diesen Gedenktag zu nutzen, „an all die Menschen zu denken, die ihre Hoffnungen und Wünsche in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft nicht leben dürfen. Setzen wir uns dafür ein, dass jeder die Möglichkeit hat, seine Träume zu verwirklichen“. Bundeskanzler Olaf Scholz dankte vor allem dem Internationalen Auschwitz-Komitee für seine Arbeit, die Zuwendung und Empathie mit den Opfern schaffe. Er betonte, wie wichtig es sei, die Ge-

schichte der Zeitzeugen weiterzuerzählen, und hob dabei auch das Engagement von Volkswagen für die Gedenkstättenarbeit und von jungen Menschen wie Josephine Präger hervor.

Künstlerische Begleitung auf hohem Niveau

Die Veranstaltung wurde künstlerisch begleitet von dem Pianisten Igor Levit, dem Trio to RememBer aus Kassel, von Anna Yoffe und Ante Sladoljev vom Staatstheater Braunschweig und Judit Lukács, Tochter der Auschwitz-Überlebenden Eva Fahidi aus Budapest.

Seit mehr als drei Jahrzehnten engagieren sich der Volkswagen Konzern und das Internationale Auschwitz-Komitee für das Projekt zum Erhalt der Gedenkstätte. Auszubildende und dual Studierende aus dem gesamten Unternehmen besuchen dabei die Gedenkstätte, helfen bei der Instandhaltung und Restaurierung und erfahren viel über die Ereignisse, die dort während des Zweiten Weltkriegs stattgefunden haben.

Josephine Präger ist eine von vielen Auszubildenden, die an dem Projekt teilgenommen hat, aber die einzige, die anlässlich der Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz-Birkenau eine Rede hielt.



Erinnerung an den 80. Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz: Zu den Rednern der Gedenkveranstaltung gehörte auch Josephine Präger (rechts).

FOTOS: DIRK MICHAEL DECKBAR / NIEDERSÄCHSISCHE LANDESVERTRETUNG

Sonderaktion
bis 28.02.2025

V. Gloger
www.gloger.com
Made in Germany
33 Jahre

V. Gloger Direktförderung ohne komplizierte Antragstellung auf alle Produkte
Mindestens 22% Förderung
Helmstedt, Gröpern 49, vom Fenster bis zum Garagentor
Sommersdorf, Bergstr. 48, Produktion und Logistik
05351 424757 www.gloger.com vertrieb@gloger.com

Ulli-Reisen
Inh. Ulrich Just e.K.
Hinter dem Turm 35
38114 Braunschweig
0531-32 13 69

BAD SALZUFLEN
SAISONERÖFFNUNGS-GALA
mit Ulli-Chef & Team
2 Tage | 1x ÜF im 4* Maritim Bad Salzuflen • Galafeier mit Sektempfang, Buffet, Live-Musik, Showact, Reisetombola • Ausflug Teutoburger Wald
22.02.-23.02.25 ab € 249,-
Zustiegsmöglichkeiten:
BS, SZ, PE, GF, WOB, WF

ELVIS
DAS MUSICAL

28.03.25 | Wolfsburg - CongressPark
01.04.25 | Braunschweig - Volkswagenhalle
TICKETS: **WWW.COFO.DE**

SCHÜCO

Fenster & -Türen,
Wintergärten & Überdachungen
aus Aluminium und Kunststoff
ab Werk Helmstedt
Beratung, Herstellung, Aufmaß
und Montage
Witton
Witton Bauelemente GmbH
Dieselstraße 3
38350 Helmstedt
Tel: 05351 55 61 0 Fax 55 61 51
info@witton.de www.witton.de

Im Internet finden Sie uns unter:
www.hallowochenende.de
hallo
wochenende

HAUS-DACH
GmbH

Dachdeckerarbeiten

Zimmerei

Ihr Dachexperte aus Gardelegen
TOP-Leistung zu TOP-Preisen! Telefon 0 39 07 / 77 82 92
Wir beraten Sie gern... **www.haus-dach.de**

Die Nr. 1 am Wochenende!
hallo
wochenende